

	<p>Objekt: Hochzeitspokal</p> <p>Museum: Jüdisches Museum Westfalen Dorsten Julius-Ambrunn-Straße 1 46256 Dorsten 02362 45279 info@jmw-dorsten.de</p> <p>Sammlung: Ritualgegenstände</p> <p>Inventarnummer: 93/8</p>
--	--

Beschreibung

Bei diesem Exponat handelt es sich um einen aus Silber gefertigten Hochzeitspokal. Der Kelch hat einen mehrfach abgetreppten Fuß, einen Balusterschaft und eine zylindrische Kupa. Die Hauptwandung der Kupa trägt eine ziselierte Hochzeitsszene, bei der das Brautpaar unter einem Traubaldachin (Chuppa) steht. Der Fuß und die untere Wölbung der Kupa sind mit floralen Motiven verziert. Auf dem oberen Rand der Kupa befindet sich eine hebräische Inschrift.

Der Hochzeitspokal ist ein Trinkgefäß, das bei der jüdischen Hochzeitszeremonie zum Einsatz kommt. Wenn das Brautpaar unter dem Traubaldachin, der Chuppa, steht, wird mit einem Segensspruch über den Wein Gott für die Ehe gepriesen. Anschließend trinken Braut und Bräutigam von dem Wein aus dem Hochzeitspokal. Der geteilte Wein symbolisiert dabei das Leben, dass sich beide in Zukunft teilen werden.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

H: 24 cm, D: 10 cm

Schlagworte

- Hochzeit
- Judentum
- Segen